



Protokollauszug
19. Sitzung vom 9. Oktober 2017

264/2017 36.06 **Kleine Anfrage von Markus Weiersmüller betreffend**
"Rotlichtkameras auf Kantonsstrassen"
Beantwortung

1. Kleine Anfrage

Am 31. August 2017 wurde vom Gemeindeparlamentarier Markus Weiersmüller die folgende Kleine Anfrage betreffend "Rotlichtkameras auf Kantonsstrassen" eingereicht:

"Es ist allgemein bekannt, dass eine gewisse Abdeckung mit automatisierter Verkehrsüberwachung, z.B. durch sogenannte Rotlichtkameras, zu mehr Verkehrssicherheit beiträgt. Bis vor wenigen Jahren betrieb die Kantonspolizei Zürich auf Kantonsstrassen auf Schlieremer Stadtgebiet zwei dieser relativ gut sichtbaren Rotlichtkameras, eine an der Kreuzung Bern-/Engstringerstrasse, eine zweite an der Badenerstrasse, Höhe Ausfahrt Ringstrasse. Gerade bei letztgenannter konnte ich in den letzten Monaten mehrere Fahrzeuglenker beobachten, welche das Rotlicht in gefährlicher Weise missachteten. Dazu stelle ich dem Stadtrat folgende Fragen:

- 1. Liegt dem Stadtrat oder der Stadtpolizei Schlieren eine Begründung der Kantonspolizei Zürich vor, aus welcher hervorgeht, weshalb diese beiden Rotlichtkameras entfernt wurden? Falls ja, wie lautet diese Begründung?*
- 2. Wie beurteilt der Stadtrat den Wegfall dieser beiden Rotlichtkameras aus Sicht der Verkehrssicherheit? Setzt sich der Stadtrat dafür ein, dass an neuralgischen Orten (z.B. an der Engstringerkreuzung oder der Kreuzung Gasometer-/Zürcherstrasse) wieder Rotlichtkameras installiert werden?"*

2. Antwort des Stadtrates

Frage 1: Liegt dem Stadtrat oder der Stadtpolizei Schlieren eine Begründung der Kantonspolizei Zürich vor, aus welcher hervorgeht, weshalb diese beiden Rotlichtkameras entfernt wurden? Falls ja, wie lautet diese Begründung?

Die genannten Anlagen mussten von der Kantonspolizei Zürich ausser Betrieb genommen werden, da die verwendeten Geräte aufgrund ihres Alters nicht mehr funktionstüchtig waren.

Frage 2: Wie beurteilt der Stadtrat den Wegfall dieser beiden Rotlichtkameras aus Sicht der Verkehrssicherheit? Setzt sich der Stadtrat dafür ein, dass an neuralgischen Orten (z.B. an der Engstringerkreuzung oder der Kreuzung Gasometer-/Zürcherstrasse) wieder Rotlichtkameras installiert werden?

Die Unfallhäufigkeit im Kanton Zürich wird in Bereichen von Kreuzungen mit Verkehrsregelanlagen fortwährend überprüft und analysiert. Bezogen auf die beiden genannten Standorte kam es während der vergangenen drei Jahre einzig zu einem Unfall, welcher jedoch nur indirekt mit der Missachtung des Rotlichtes in Zusammenhang gebracht werden konnte. Bei allen anderen registrierten Unfällen im Umfeld der Kreuzungsbereiche handelte es sich vorwiegend um Auffahrunfälle.

Die Polizeidienste im Kanton Zürich haben sich vor zwei Jahren für einen Strategiewechsel entschieden, gemäss welchem die fixen Messanlagen nach und nach durch mobile oder semistationäre Anlagen ersetzt werden. Zurzeit läuft bei der Kantonspolizei Zürich ein Evaluationsverfahren für die Neubeschaffung von multifunktional, semistationär oder mobil einsetzbaren Messanlagen für die Geschwindigkeits- bzw. Rotlichtüberwachung.

Der Stadtrat Schlieren unterstützt die neue Strategie. Die Präventionsergebnisse sind mit mobilen oder semistationären Messanlagen vielversprechender als mit fixen Installationen. Nach erfolgreicher Evaluation für die Neubeschaffung der Anlagen ist es dem Stadtrat wichtig, dass an den Kreuzungen in Schlieren wieder Kontrollen stattfinden. Er wird sich dafür auch einsetzen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Markus Weiersmüller betreffend "Rotlichtkameras auf Kantonsstrassen" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.
2. Mitteilung an
 - Anfragesteller
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit
 - Kantonspolizei Zürich, C VA, Hptm S. Schiesser, Auenstr. 4, 8600 Dübendorf
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin